

Samstag, 9. Juli 2016, 19:00 Uhr | St. Marien

Reinbeker Weg 8 | 21029 Hamburg

# Hamburger Oratorienchor

Mitglied im NCV

Hamburger Oratorienchor Altona e.V. | Hamburger Oratorienchor Barmbek | Brahms-Chor Bergedorf e.V.

## 14. Bergedorfer Musiktage



# Festliche Chormusik des Barock

**Gottfried Heinrich Stölzel – Te Deum**

**Antonio Vivaldi – Gloria**

**Georg Friedrich Händel – Anthems (Auszüge)**

**Ausführende:**

**Christiane Canstein, Sopran**

**Anna-Maria Torkel, Mezzosopran**

**Ein Instrumental-Ensemble**

**Hamburger Oratorienchor**

**Leitung: Thekla Jonathal**

Karten zu 15 € direkt über die Chormitglieder oder über  
[www.hamburger-oratorienchor.de](http://www.hamburger-oratorienchor.de) sowie im Büro der Bergedorfer Musiktage  
und über [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)

Ermäßigung für Schüler und Studenten nur an der Abendkasse

[www.hamburger-oratorienchor.de](http://www.hamburger-oratorienchor.de)

# Festliche Chormusik des Barock

## Hamburger Oratorienchor

Brahms-Chor Bergedorf/Hamburger Oratorienchor Altona/Hamburger Oratorienchor Barmbek

### 125 Jahre Brahms-Chor Bergedorf

#### Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749): Te Deum

Gottfried Heinrich Stölzel war ab 1719 als Hofkapellmeister in Sachsen-Gotha tätig. Aus Bayreuth erhielt er 1717 den Auftrag anlässlich der Feierlichkeiten zum 200. Jahrestag der Reformation geistliche Werke zu verfassen. So verwendete Stölzel in seinem **Te Deum** die von Martin Luther veröffentlichte Übersetzung des ursprünglich lateinischen Textes.

1. Herr Gott, dich loben wir, Herr Gott, wir danken dir.
2. Dich, Vater, in Ewigkeit ehret die Welt weit und breit.  
All Engel und Himmels Heer und was dienet deiner Ehr,  
auch Cherubim und Seraphim singen immer mit hoher Stimm:
3. Heilig ist unser Gott, der Herre Zebaoth.
4. Dein göttlich Macht und Herrlichkeit geht über Himmel und Erden weit.  
Der heiligen zwölf Boten Zahl, und die lieben Propheten all,  
die teuren Märtyrer allzumal loben dich, Herr, mit großem Schall.
5. Die ganze werthe Christenheit rühmt dich auf Erden allezeit.
6. Dich, Vater, im höchsten Thron, deinen rechten und ein'gen Sohn,  
den heiligen Geist und Tröster wert mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
7. Du König der Ehren, Jesu Christ, Gott Vaters ew'ger Sohn du bist,  
der Jungfraun Leib nicht hast verschmäht, zu erlösen das menschlich Geschlecht.  
Du hast dem Tod zerstört sein Macht und all Christen zum Himmel bracht.  
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich mit aller Ehr in des Vaters Reich.
8. Nun hilf uns, Herr, den Dienern dein, die mit dein'm teuren Blut erlöset sein.  
Laß uns im Himmel haben Teil mit den Heil'gen im ew'gen Heil.  
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ, und segne, was dein Erbteil ist,  
wart und pfleg ihr zu aller Zeit, und heb sie hoch in Ewigkeit.
9. Täglich, Herr Gott, wir loben dich und ehr'n dein' Namen stetiglich.  
Behüt' uns heut, o treuer Gott, vor aller Sünd' und Missetat.  
Sei uns gnädig, o Herre Gott, sei uns gnädig in aller Not.  
Zeig uns deine Barmherzigkeit, wie unser Hoffnung zu dir steht.
10. Auf dich hoffen wir, lieber Herr, in Schanden laß uns nimmermehr.
11. Amen.

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750): aus „**Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust**“

Bach komponierte die Kantate **Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust** (BWV 170) für den Gottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis. Sie wurde am 28. Juli 1726 in Leipzig uraufgeführt.

**Arie für Alt**

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust,  
dich kann man nicht bei Höllensünden,  
wohl aber Himmelseintracht finden,  
du stärkst allein die schwache Brust.  
Drum sollen lauter Tugendgaben  
in meinem Herzen Wohnung haben.

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759): aus „**Mein Lied sing auf ewig**“

Georg Friedrich Händel komponierte 21 Anthems, von denen er die ersten 12 zwischen 1716 und 1720 für die Gottesdienste des Herzogs James von Chandos geschrieben hat. Die anderen wurden für besondere Zeremonien des englischen Königshofes angefertigt. Der Text der Psalm-Kantate **Mein Lied sing auf ewig** (Chandos-Anthem Nr. 8) stammt aus dem Psalm 89.

1. Sinfonia

2. Arie für Sopran und Chor

Mein Lied sing auf ewig von der Gnad' und Güte unseres Herrn,  
und mein Mund soll verkündigen seiner Wahrheit Ruhm  
von einem Geschlechte hin zum andern.  
Der Himmel preist sein Wunderwerk, und sein Wort, seine Wahrheit rühmt der Heil'gen  
Schar.

**Pause**

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759): aus „**Das Alexander-Fest**“

Das **Alexanderfest** (HWV 75) ist eine Ode zu Ehren der heiligen Cäcilia für Solisten, Chor und Orchester. Der vollständige Titel lautet „Alexanders Fest oder: Die Macht der Musik“. Händel dirigierte die Uraufführung am 19. Februar 1736 im Covent Garden Theatre vor 1300 Zuhörern selbst.

**Duett für Sopran und Alt**

Laßt tönen hell den Lobgesang und krönt das Fest mit frohem Klang:  
heilig der Harmonie weihet ihren Tag!

## Antonio Vivaldi (1678-1741): Gloria

Das **Gloria** (RV 589) von Antonio Vivaldi entstand vermutlich 1715 in Venedig. Es ist nicht Teil einer zusammenhängenden Meßvertonung, sondern entstand als Einzelwerk mit 12 Sätzen. Dieses Werk wurde 1930 wiederentdeckt und gehört aufgrund des Reichtums der musikalischen Ideen mit beträchtlicher stilistischer Spannbreite zu den bedeutendsten geistlichen Vokalkompositionen des frühen 18. Jahrhunderts.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Gloria in excelsis Deo.   | Ehre sei Gott in der Höhe!   |
| 2. Et in terra pax hominibus<br>bonae voluntatis.  | Und auf Erden Frieden den Menschen,<br>die guten Willens sind.   |
| 3. Laudamus te, benedicimus te,<br>adoramus te, glorificamus te.                             | Wir loben dich, wir preisen dich,<br>wir beten dich an, wir verherrlichen dich!                                |
| 4. Gratias agimus tibi   | Dank sagen wir dir   |
| 5. propter magnam gloriam tuam.  | wegen deiner großen Herrlichkeit.  |
| 6. Domine Deus, rex coelestis,<br>Deus pater omnipotens.                                     | Herr Gott, König des Himmels,<br>Gott, allmächtiger Vater.   |
| 7. Domine fili unigenite,<br>Jesu Christe.   | Herr, eingeborener Sohn,<br>Jesus Christus.  |
| 8. Domine Deus, agnus Dei,<br>filius patris,<br>qui tollis peccata mundi,<br>miserere nobis. | Herr Gott, Lamm Gottes,<br>Sohn des Vaters,<br>der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,<br>erbarme dich unser. |
| 9. Qui tollis peccata mundi,<br>suscipe deprecationem nostram.                               | Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,<br>nimm unser Flehen gnädig auf.                                      |
| 10. Qui sedes ad dexteram patris,<br>miserere nobis.   | Der du sitztest zur Rechten des Vaters,<br>erbarme dich unser.   |
| 11. Quoniam tu solus sanctus,<br>tu solus Dominus,<br>tu solus altissimus,<br>Jesu Christe.  | Denn du allein bist heilig,<br>du allein bist der Herr,<br>du allein bist der Höchste,<br>Jesus Christus.      |
| 12. Cum sancto spiritu,<br>in gloria Dei patris, Amen.                                       | Mit dem Heiligen Geist in der<br>Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.  |

## **Christiane Canstein**

Die Sopranistin Christiane Canstein wurde in Lippstadt (NRW) geboren. Für das Studium zog es sie in die Hansestadt Hamburg, wo sie im Sommer 2007 erfolgreich ihr Diplom in Gesangspädagogik sowie das erste Staatsexamen in den Fächern Musik und Mathematik ablegte. Während ihres Gesangstudiums bei Prof. Jörn Dopfer sammelt sie Erfahrungen als Solistin in Konzerten und Liederabenden. Meisterkurse bei Krisztina Laki und Peter Schreier rundeten ihre Ausbildung ab. Konzertreisen führten die Sopranistin bereits nach China, Lettland und Chile.

Über den Sologesang hinaus bleibt Christiane Canstein dem Chorgesang treu: So leitet sie den Gemischten Chor Havighorst-Boberg und arbeitet als Stimmbildnerin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Bereichen Klassik, Gospel und Pop. Als Pädagogin ist sie am Gymnasium Allermöhe tätig, wo sie u.a. den Unter- und Oberstufenchor leitet sowie eine Klasse mit dem Schwerpunkt „Chor“.

## **Anna-Maria Torkel**

Anna-Maria Torkel wurde in Bremen geboren. Bereits mit sechs Jahren erhielt sie Geigenunterricht, 2002 ihre ersten Gesangstunden.

Bis 2015 studierte die Mezzosopranistin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Gesang zunächst bei Prof. Yvi Jänicke, ab 2010 bei Prof. Geert Smits und war in der Liedklasse von Prof. Burkhard Kehring. Zuvor studierte sie Musik auf Lehramt mit dem Hauptfach Gesang bei Prof. Maria Kowollik in ihrer Heimatstadt Bremen und schloss dieses mit dem ersten Staatsexamen ab. Meisterkurse bei Adrienne Pieczonka, Margreet Honig, Brigitte Fassbänder, Edda Moser und weiteren ergänzten ihre bisherige Ausbildung.

2012 erhielt Anna Maria Torkel das Brahms Stipendium von der Johannes Brahms Gesellschaft Hamburg. Sie ist seit 2013 Stipendiatin der Franz-Wirth Gedächtnis-Stiftung und gewann 2014 den 2. Preis beim Gustav Mahler Wettbewerb.

## **Der Hamburger Oratorienchor**

..... besteht aus drei Chören: dem Brahms-Chor Bergedorf, dem Hamburger Oratorienchor Altona und dem Hamburger Oratorienchor Barmbek. Die drei Chöre bilden organisatorisch eigenständige Einheiten und proben getrennt, treten aber gemeinsam auf. Wir sind ein Laienchor mit rund 150 Sängerinnen und Sängern, der regelmäßig in der Hamburger Laeiszhalle mit den Hamburger Symphonikern große Werke der Chormusik aufführt. Am 5. März 2017 um 19 Uhr steht das Requiem von Giuseppe Verdi auf dem Programm.

**Thekla Jonathal** studierte Schulmusik und Musikerziehung an der Musikhochschule Lübeck und anschließend Dirigieren bei Helmuth Rilling an der Internationalen Bachakademie in Stuttgart. Sie begann schon als Jugendliche mit der Leitung von Chören. Sie ist Dozentin für Chorleitung und Gesang an der Europa-Universität Flensburg. Seit 1998 ist sie als Dirigentin des Hamburger Oratorienchores tätig.

**Christiane Canstein – Sopran, Anna-Maria Torkel – Alt**  
**Collegium Musicum Lübeck**  
**Continuo: KMD Robert Dears**  
**Leitung: Thekla Jonathal**